

Sie freut sich auf ihren grossen Auftritt

«Hier bin ich der Star»

Laura Züger (23) ist eine von sechs Protagonistinnen in der neuen SRF-Serie. Sie glaubt fest daran, dass grosse Träume wahr werden können.

Laura Züger (23) sitzt in ihrem Zimmer im Pfarrhaus in Altendorf SZ, in dem sie mit ihren Eltern – beide Theologen – und ihrer jüngeren Schwester lebt. Sie fährt mit den Fingern über die leuchtende Weltkugel, die ihr in der Nacht als Lampe dient. «Ich bin eine reisetüchtige Frau», sagt sie. **Ihre ersten Kindheitsjahre hat sie in Taiwan verbracht.** Eines Tages möchte sie gerne in New York arbeiten – vielleicht in einer Bäckerei oder als Model. Sie hat grosse Träume und weiss, dass die manchmal sogar wahr werden.

Sie liebt Breakdance

Ab kommender Woche ist Laura Züger nämlich Protagonistin der neuen SRF-Serie mit Nik Hartmann – zusammen mit anderen jungen Menschen mit Trisomie 21. «Ich freue mich wahnsinnig», sagt sie, denn sie liebt das Rampenlicht. Wenn sie mit ihrer Breakdance-Gruppe auf der Bühne steht, ist sie

in ihrem Element. Sie blüht förmlich auf, sobald sie ein paar Breakdance-Figuren vorführen kann. Lampenfieber? Kennt sie nicht. **«Laura soll jetzt nicht immer im Mittelpunkt stehen», sagt ihre Mutter, «aber es sei ihr gegönnt, einmal so etwas wie diese Serie zu erleben.»**

Die junge Frau arbeitet in einem Werkatelier, gestaltet Gebrauchs- und Dekorationsgegenstände. «Ich arbeite immer gerne», sagt sie. Abends schaltet sie mit Musik ab. In ihrem Zimmer stapeln sich CDs, schlafen geht sie nur mit ihrem Walkman. An den Wänden hängen Poster von Beatrice Egli und Justin Bieber, im Schrank liegt ein T-Shirt der Toten Hosen. Mag Laura Züger



Laura Züger mit ihrer Mutter Brigitte Züger-Fischer zu Hause in Altendorf SZ.

wenn Laura zum Beispiel vom Werkunterricht in der Primarschule weggelaufen sei, weil sie keine Lust darauf hatte. Da habe man sich schon mal die Haare gerauft, sagt Vater Beat Züger. Aber die Tochter sei ja immer wieder aufgetaucht. Manchmal nervt es Laura, dass es Dinge gibt, die ihre Schwester tun darf und sie nicht. «Vor allem Auto fahren würde ich gerne», sagt sie.

Suppe mit Sinn

Zum Znacht gibt es an diesem Abend eine Nudelsuppe – die erinnert die Familie an die Zeit in Taiwan. Auch Lauras Grossmutter, die seit einer Operation bei der Familie wohnt, sitzt am Tisch. Sie möchte aber nicht fotografiert werden. «Kein Problem», sagt Laura, bevor sie ihre Stäbchen in die Nudelsuppe taucht: «Hier bin ich der Star!» ●

DANA LIECHTI (TEXT)
UND ANDREA BRUNNER (FOTOS)

r! »



Grosse Pose: Die Sonnenbrille hat Laura von einer Amerikareise mitgebracht.

Das sind Lauras Mitreisende



Lorena Bohren (19)
arbeitete bis vor den Sommerferien im Haushalt einer Familie mit Landwirtschaftsbetrieb in Buochs NW. Sie mag Ländlermusik, geht gerne wandern und Ski fahren.



Damian Bright (28)
war Schauspieler beim Theater Hora in Zürich, heute macht er eine Ausbildung zum Assistent-Lehrer.



Claude Fillner (25)
arbeitet in der Gärtnerei der Stiftung Rütihubelbad BE. Er pflegt seinen Garten mit Gemüse und Blumen und spielt Theater.



Mike Häberli (19)
startet im August eine Lehre in einer Cafébar. Er schwimmt gern, fährt Ski, liest Fantasyromane und spielt Schlagzeug und Gitarre in der Zwirni-Band von Insieme-zwirniträff.

« Ich würde gerne in einer Bäckerei arbeiten – oder als Model »

Laura Züger (23)



Andrea Schibli (30)
wohnt in einer Wohngruppe in der Institution Hof Wagenburg in Seegräben ZH und arbeitet dort im Landwirtschaftsbetrieb. Sie ist Frühaufsteherin, geht gern ins Kino oder shoppen.

Fotos: SRF